



BOR 1-4 (Länge: 110 Meter)	
Art	Weg bauparallel, 2,0m Asphalt in mäßigem Zustand; Steigung Richtung Kellersgasse; Landschaftsschutzgebiet
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 1 Zielwert: RGW 4,0m (3,5m)
geplante Streckenlänge	RGW 4,0 realisierbar, jedoch Zielkonflikte (Landschaftsschutz)
Maßnahmen (baulich)	Sanierung und Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 1,5m (Asphalt)
Maßnahmen Ausgestaltung	Beschreibung, Markierung
Grunderwerb	Grunderwerb von HGK und weiteren Eigentümern erforderlich
Einschränkungen / sonstiges	Für die Durchgänge Herstellung einer 4,0m breiten Asphaltbahn müssen 2 Bauurteile gestellt werden; geringfügige Verbreiterung in Richtung Fläche Landschaftsschutz erforderlich
Baustufe	Baustufe I

BOR 1-5 (Länge: 80 Meter)	
Art	Weg bauparallel, 3,0m Pflaster; Erschließungsweg; Liegeplatz; nordlich besteht Eigentümern; Steigung Richtung Kellersgasse; parkende Autos auf dem Weg, das im Eigentum der Stadt bauliche Grundstück hat eine Breite von ca. 3,0x3,0m
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ FS Zielwert: Fahrradstraße z. 4,0m Fahradstraße mit Breite 4,0m
geplante Streckenlänge	Verbreiterung der Sicht- und Verkehrsfläche auf 4,0m; Querschnitt für RT in dieser Fahrtrichtung; Fahrdichtung; barrierefreie Gestaltung durch Doppelbelagung
Maßnahmen (baulich)	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 1,0m (Pflaster)
Maßnahmen Ausgestaltung	Beschreibung
Grunderwerb	Grunderwerb HGK erforderlich (Flächen von HGK wird nicht benötigt, da überwiegend keine Baumaße; städtisches Grundstück ist mit Einfriedungen überbaut)
Einschränkungen / sonstiges	Fahradstraße mit Verkehrsraum 4,0m (Laten und Laternen) mit Engschrittlücke (Halbverbot - Z 286); Oberflächenbelag bleibt Pflaster (Kleber) auf asphaltierter Querschnitt
Baustufe	Baustufe I (verkehrsrechtlich) bzw. Baustufe III (baulich)

BOR KP-B	
Art	keine Querung; Kreisstraße K1; Temp. 30
Anforderungsprofil	ungesicherte Querung, Vorziehung Seitenraum
geplante Streckenlänge	Verbreiterung der Sicht- und Verkehrsfläche auf 4,0m; Querschnitt für RT in dieser Fahrtrichtung; Fahrdichtung; barrierefreie Gestaltung durch Doppelbelagung
Maßnahmen (baulich)	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 0,5m bis 1,7m (verbleib der Halbbreite (Pflaster) bzw. 1,0m östlich der Halbbreite (Pflaster))
Maßnahmen Ausgestaltung	Beschreibung, Beschreibung, Markierung
Grunderwerb	keine Beanspruchung über klassifizierte Straße; langfristig im Zuge des zweigleisigen Stadtbahnbaus: planfreie Querung für Fuß- und Radverkehr anhalten
Einschränkungen / sonstiges	keine Beanspruchung über klassifizierte Straße; langfristig im Zuge des zweigleisigen Stadtbahnbaus: planfreie Querung für Fuß- und Radverkehr anhalten
Baustufe	Baustufe I (verkehrsrechtlich) bzw. Baustufe II (baulich)

BOR 1-6 (Länge: 240 Meter)	
Art	gem. Fuß-/Radweg 2,5m; Pflaster; geringe Flächenverfügbarkeit; Flächen im Eigentum der HGK
Anforderungsprofil	Anforderungsprofil: Typ 2 Zielwert: RW 3,0m / GW 2,5m (RGW 4,0m)
geplante Streckenlänge	Kompromisslösung: abschnittsweise RGW 3,5m; abschnittsweise RGW 4,0m; Oberflächenbelag: Pflaster
Maßnahmen (baulich)	Verbreiterung des bestehenden Wegs um ca. 0,5m bis 1,7m (verbleib der Halbbreite (Pflaster) bzw. 1,0m östlich der Halbbreite (Pflaster))
Maßnahmen Ausgestaltung	Beschreibung
Grunderwerb	bestehender Weg liegt vollständig auf HGK-Furden; ggf. Halbbreiteverbreiterung; vgl. oben Maßnahmenbeschreibung als Grunderwerb
Einschränkungen / sonstiges	im Fallabschnitt zwischen Treppenanlage zum Parken und Einsteigebereich sind vmt. max. 3,5m wg. Abstandserfordernis zum HGK-Gewege möglich; Abstimmung mit HGK erforderlich
Baustufe	Baustufe II

Planungserfordernis (Aus-/ Neubau)

Ausbau Bestand (Verbreiterung)

- Kante des (Geh-) Radwegs entspricht der bestehenden Kante
- neue Kante durch Verbreiterung

Ausbau Bestand mit neuer Planungsachse / Neubau

- beide Kante des (Geh-) Radwegs werden neu gesetzt
- bestehende Kanten / eigene Vermessung (nach Bedarf erhoben)
- maßgebliche Konstruktionspunkte

Abschnitte & Hauptkonflikte

Abschnitte

- Hauptabschnitte laut Wettbewerbsbeitrag
- Querschnittsänderung innerhalb des Abschnitts (an Engstellen)
- Streckendeln zeigen Norden an (Nordfeld)

Hemmnisse / Konflikte mit ..

- Landschafts- und Naturschutz
- Gewässerschutz (wasserrechtl. Belange)
- sonstige TOB (v.a. HGK, Straßen NRW)
- Kosten durch besondere bauliche Erfordernisse (z.B. L-Steine, Signaltechnik)
- Kosten durch Grunderwerb (Verfügbarkeit unklar)

Flächensignaturen

- Radweg oder Rad-/Gehweg mit Asphaltdeckschicht
- Fahradstraße mit Asphaltdeckschicht
- Fahrbahnmarkierungen
- Radweg oder Rad-/Gehweg in Hoch- oder Tieflage
- Pflaster als Oberflächenbelag von Verkehrsflächen
- "Aufmerksamkeitspflaster" im Querungs-/Übergangsbereich zu (gemeinsamen) Flächen mit dem Fußverkehr
- Gehwege
- Abstandsflächen (z.B. baulicher Sicherheitstrennstreifen)
- Grünflächen

BORNHEIM **STADT VILLE BONN.**

Vorplanung RadPendlerRoute Bornheim - Altter - Bonn

Stadtgebiet Bornheim

Luftebild & Kartengrundlage mit freundlicher Genehmigung der Stadt Bonn, Stadt Bornheim, Gemeinde Altter

AB Stadtverkehr - A. Blase
Büro für Stadtverkehrsplanung

im Auftrag der Gemeinde Altter, Stadt Bonn, Stadt Bornheim

Maßstab: 1:500
Blattgröße: A0

Stand: Mai 2016
Blatt: 24